

## KAPITEL V

### SCHLUSSFOLGERUNG UND VORSCHLAG

#### A. Die Schlussfolgerung

Nach den Untersuchungsergebnissen fallen die Schlussfolgerungen im folgende aus:

1. Der Prozess der Erstellung eines kurzen Films als Lernmedium für das Fach "Interkulturelle Kommunikation" wurde manuell mit der Kamera aufgezeichnet. Dieser Prozess besteht aus der Erklärung der Phasen Richey und Klein (in Sugiyono, 2015:39). Darunter sind: (1) Die Planung, in der Planungsphase werden Informationen von Indonesiern, die in Deutschland gelebt haben bzw. Alumni und die Deutschen über ihre Erfahrungen von Besuch über Fragebogen gesammelt. (2) Die Erstellung, in dieser Phase werden einige Dinge bestimmt, diese sind (i) die Bestimmung des Themas des Films, (ii) die Suche nach der Idee der Geschichte, (iii) die Bestimmung des Titels des Films, (iv) die Handlung des Films machen, (v) das Skript des Films machen, (vi) die Bestimmung des Filmschauspielerinnen, (vii) der Drehtag machen, (viii) der Bearbeitungsprozess des Films, (3) Die Evaluation sind ein Medienexpert, der es versteht, Film allgemein zu beschreiben. Für die Qualität des Kurzfilms verwendet der Experte. Der Experte hat neun Aspekte der Bewertung. Diese sind (1) Übereinstimmung des Dialogs mit Themen, (2) Untertitel (Ordentlichkeit, Schriftgröße, Schriftart und Schriftfarbe), (3) Filmgestaltung (Auswahl von Drehorten, die Eigenschaft

und Filmschauspielerinnen), (4) Synchronisierung von Audios mit Filmskript, (5) Die Qualität des Films, (6) Die Qualität des Filmtons, (7) Effektive Lernmedien, (8) Interessante Lernmedien, (9) Praktische Lernmedien. Die Note 4 ist sehr gut. Der Experte gab die Note 4 für sieben Aspekte, diese sind (1) Übereinstimmung des Dialogs mit Themen, (2) Untertitel (Ordentlichkeit, Schriftgröße, Schriftart und Schriftfarbe), (3) Filmgestaltung (Auswahl von Drehorten, die Eigenschaft und Filmschauspielerinnen), (5) Die Qualität des Films, (7) Effektive Lernmedien, (8) Interessante Lernmedien, (9) Praktische Lernmedien. Die Note 3 gut. Der Experte gab 3 Note für zwei Aspekte, diese sind (4) Synchronisierung von Audio mit Filmskript und (6) Die Qualität des Filmtons. Der Experte gab diesem Kurzfilm eine Punktzahl von 94,4 und gab eine Kommentare, dass die Qualität des Kurzfilms sehr gut ist.

2. Die Ergebnisse der Erstellung eines kurzen Films:

- a. Ein Kurzfilm mit dem Titel "Missverständnisse zwischen Indonesischen und Deutschen zum Thema "Besuch"". Der Kurzfilm dauert 15 Minuten 35 Sekunden und besteht aus dreizehn Szenen, diese sind (1) Überraschung, (2) Zu früh kommen, (3) Schuhe tragen, (4) Ungewaschene Hände, (5) Nase schnäuzen, (6) Aufstoßen, (7) Immer mit Hände essen, (8) Falsches Glas, (9) Immer mit Messer und Gabel essen, (10) Grüße mit einer Umarmung, (11) Kräftigen Händeschütteln, (12) Mit der linken Hand essen, (13) Begrüßung. Es gibt siebzehn Schauspielerinnen dieses Kurzfilms, sie sind: Stevani, Giorin, Monicas Schwester, Peter, Albert, Daniel, Laura, Ama, Mayang, Melia, Seya, Monica, Julia, Katja, Jonathan,

Alex, Luna. Das Ziel des Films ist es, Missverständnisse zwischen Indonesischen und Deutschen besonders beim Besuch in Zukunft zu vermeiden.

- b. Der Kurzfilm wurde von einem Expert überprüft. Die Bewertung des Experten für diesen kurzen Films ist 94,4.
- c. Dieser Kurzfilm wird auf Youtube hochgeladen, damit er zugänglicher wird. Und immer mehr Menschen werden die Missverständnisse kennen, was oft zwischen Indonesiern und Deutschen passiert und umgekehrt, so dass es in Zukunft keine Missverständnisse mehr zwischen Indonesischen und Deutschen geben wird, besonders beim Besuch.

#### **B. Der Vorschlag**

Basierend auf den Ergebnisen und Schlussfolgerung dieser Untersuchung warden einige Vorschläge gemacht:

1. Die Studenten und Dozenten können diesen Kurzfilm als Lernmedium für das Fach “Interkulturelle Kommunikation” verwenden.
2. Die Studenten sollten deutsche Kultur studieren, damit es in Zukunft keine weiteren Missverständnisse gibt.
3. Diese Untersuchung kann eine Referenz für weitere Untersuchung sein, bzw. mit unterschiedlichen Themen erstellen.